

Schutz vor Metalldiebstählen

Metalldiebstähle greifen immer mehr um sich und richten oft hohen Schaden an, der den Materialwert um das Mehrfache übersteigt. Aber die Betriebe sind den Metalldieben nicht schutzlos ausgeliefert. Wie man wirksam vorbeugen kann, erklärte Kriminalhauptkommissar Wilfried Plohmann auf einer gemeinsamen Informationsveranstaltung der Industrie- und Handelskammer Trier und der Handwerkskammer Trier.

Wichtig ist, den Zeitaufwand der Täter zu erhöhen. Kabel und Material sollten durch Ketten oder Stahlseile gesichert oder in geschlossenen Container aufbewahrt werden. Auch eine massive Umfriedung von Baustellen und Schrottplätzen hilft. Zudem sollte das Material so gelagert werden, dass der Abtransport blockiert wird.

Ein weiterer Ansatzpunkt ist, das Entdeckungsrisiko zu erhöhen. Hier helfen eine gezielte Videoüberwachung mit Aufschaltung auf eine ständig besetzte Stelle sowie Alarmsysteme für Gebäude, Container und große Kabelrollen. Im Einzelfall empfiehlt es sich, ab einem bestimmten Baufortschritt einen Wachdienst zu beschäftigen.

Kriminalhauptkommissar Plohmann weist darauf hin, dass die konkreten Empfehlungen stark von den individuellen Gegebenheiten des Unternehmens abhängen. Daher bietet die Polizei Hausbesuche an, die für den Unternehmer kostenlos sind. Termine können telefonisch unter 0651/9779-1256 vereinbart werden.

ANSPRECHPARTNER

Existenzgründung und
Unternehmensförderung

RAIMUND FISCH

Tel.: 0651 9777-520

Fax: 0651 9777-505

fisch@trier.ihk.de